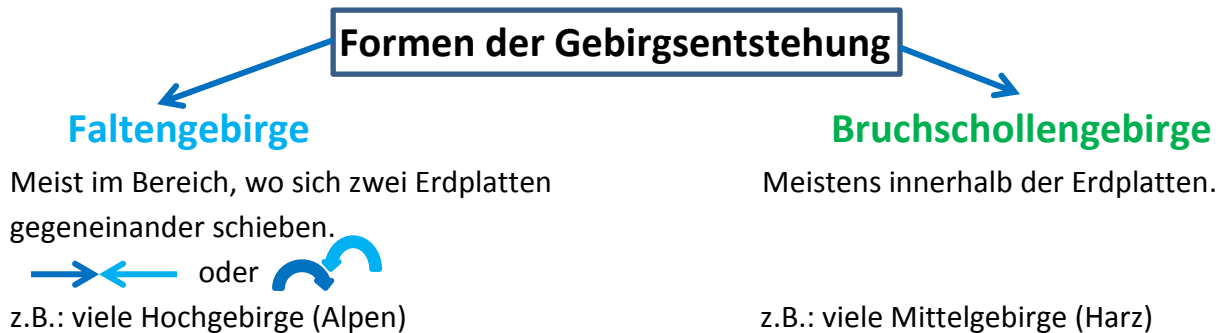
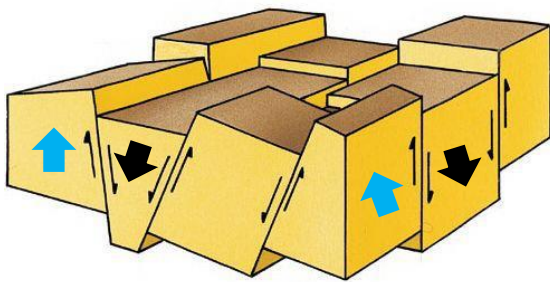


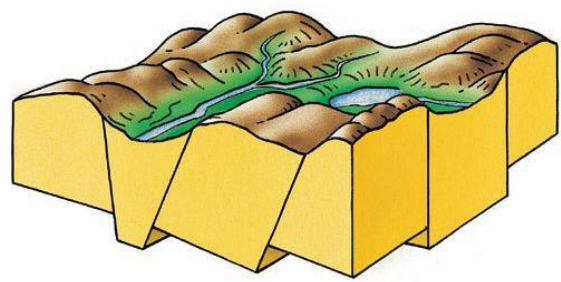
Die Entstehung der Bruchschollengebirge



Das Bruchschollengebirge



Erdinnere (endogene) Kräfte lassen die Erdkruste in einzelne Schollen aufbrechen. Die Schollen werden entweder nach oben oder nach unten verschoben.



Erdäußere (exogene) Kräfte bilden die Landschaftsoberfläche heraus.

Entstehung: 1) Vor 300 Mio. Jahren, dort wo heute die Mittelgebirge sind, war ein Hochgebirge, welches abgetragen wurde.

→ zurück blieb ein fester **Gebirgsrumpf**

2) Vor 200 Mio. Jahren lagerten sich Sand- und Muschelschichten auf dem Gebirgsrumpf ab.

3) Vor 65 Mio. Jahren im Tertiär zerbrach der Gebirgsrumpf durch erdinnere (**endogene**) Kräfte in viele einzelne Schollen.

- 4) Entlang der Bruchlinie wurden die Schollen entweder **gehoben, gesenkt oder gekippt**. → Bruchschollenformen
- 5) Es kommt zur Bildung von Rissen und Spalten an den Bruchkanten.
- 6) Glutflüssigen Gesteinen (Magma) der tieferliegenden Gesteine kommen an den Rissen nach oben. (z.B.: Granit, Basalt)
- 7) Heute: Durch erdäußere (**exogene**) Kräfte wie z.B.: Wind, Regen, Frost oder Hitze wurden die jetzigen Oberflächenformen geformt. (z.B.: Bildung tiefer Flusstäler)

Nach der Entstehung bezeichnet man die Mittelgebirge als **Bruchschollengebirge**.

Bruchtektonik

→ **Ausweitung** ←

1. abgesenkte Scholle : **Grabenbruch**
→ z.B.: Oberrheinische Tiefebene



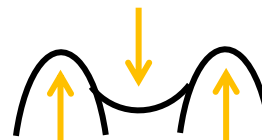
→ **Einengung** ←

2. gehobene Scholle: **Horst**
→ z.B.: Harz



oder

- z.B.: Thüringer Becken



3. gekippte Scholle: **Pultscholle**
→ z.B.: Erzgebirge



4. staffelförmig gehobene Scholle:
→ z.B.: Schwäbische Alb

